

## Kurz-Biografien der Referentinnen und Referenten

**Torsten Albig** ist Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein. Von 2009 bis 2012 war er Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel. Albig war von 2006 bis 2009 Sprecher von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück und Leiter der Kommunikation des Bundesministeriums der Finanzen (BMF). Bereits von 1998 bis 2001 war er im Leitungsstab des BMF tätig. Daran anschließend arbeitete er von 2001 bis 2002 als Konzernsprecher und Chef der Pressearbeit bei der Dresdner Bank AG.



© Olaf Bathke

**Jakob Augstein** ist Journalist und Verleger der Wochenzeitung „der Freitag“. Seit 2001 verfasst Augstein regelmäßig für Spiegel Online die Kolumne „S.P.O.N. - Im Zweifel links“. Außerdem arbeitete er für die Wochenzeitung „DIE ZEIT“. Von 1993 bis 2003 schrieb Augstein für die „Süddeutsche Zeitung“ in München und Berlin.



© Gudrun Senger

**Prof. Dr. Heinz Bude** ist Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel. 1997 übernahm er die Leitung des Bereichs „Die Gesellschaft der Bundesrepublik“ am Institut für Sozialforschung in Hamburg (HIS). Zu Budes Arbeitsschwerpunkten zählen die Generationen- und Exklusionsforschung sowie die Bildungspolitik. Er hat sich als Autor und Herausgeber vielfach mit gesellschaftlichen Ausgrenzungsmechanismen beschäftigt, so zum Beispiel in Bildungspanik. Was unsere Gesellschaft spaltet (2011) oder Exklusion. Die Debatte über die "Überflüssigen" (2008).



© Karlheinz Schindler/dpa

**Anke Domscheit-Berg** ist Mitbegründerin des „Government 2.0 Netzwerk Deutschland“. Das Netzwerk engagiert sich für mehr Transparenz und Offenheit in Verwaltung und Regierung. Dafür soll das Potenzial von sozialen Netzwerken, Weblogs und Wikis umfassend genutzt werden. 2009 initiierte Domscheit-Berg das erste Government 2.0 Camp in Deutschland. Außerdem ist sie Autorin und Referentin sowie seit 2011 selbstständige Beraterin für Open Government.



© fotografa/berlin

# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Prof. Dr. Sebastian Dullien** ist Wirtschaftswissenschaftler und Journalist. Seit Oktober 2007 ist er Professor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW). Außerdem ist er seit 2011 Senior Policy Fellow beim European Council on Foreign Relations. Von 2002 bis 2007 arbeitete Dullien als Redakteur für Wirtschaftspolitik bei der Financial Times Deutschland. Zu seinen Veröffentlichungen zählt u.a. *Der gute Kapitalismus ... und was sich dafür nach der Krise ändern müsste* (2009).



© Sebastian Dullien

**Julia Friedrichs** ist Journalistin und Autorin. Sie arbeitet freiberuflich u.a. für die WDR-Redaktionen „Monitor“ und „die story“. Bekannte sozialkritische Bestseller von Julia Friedrichs sind *Ideale: Auf der Suche nach dem, was zählt* (2011), *Deutschland dritter Klasse. Leben in der Unterschicht* (2009) und *Gestatten Elite. Auf den Spuren der Mächtigen von morgen* (2008).



© Gerrit Hahn

**Sigmar Gabriel**, MdB, ist seit 2009 Parteivorsitzender der SPD. Gabriel ist seit 2005 Abgeordneter im deutschen Bundestag und seit 2007 Mitglied des SPD-Vorstands. Von 2005 bis 2009 war er in der CDU-SPD-Koalition Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Zuvor war er von 1990 bis 2005 Mitglied des Niedersächsischen Landtages und 1999 bis 2003 Ministerpräsident des Landes Niedersachsen.



© Dominik Butzmann

**Anke Hlauschka** ist Politikjournalistin und Moderatorin. Sie führt regelmäßig durch verschiedene politische Veranstaltungen. Als Gastgeberin zahlreicher Politik- und Nachrichtensendungen, so u.a. die Talkshow des SWR-Fernsehens „Quergefragt“ oder die Nachrichtensendung „Tagesgespräch“ auf SWR 2, ist Hlauschka bekannt geworden. Sie studierte Soziologie in München.



**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe** ist Leiter der Forschungsstelle für Politische Philosophie. Bis zu seiner Emeritierung 2011 hatte er den Lehrstuhl für Philosophie I an der Universität Tübingen inne. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Politische Philosophie, die Moralphilosophie und die angewandte Ethik. Höffe hat sich besonders mit dem Gerechtigkeitsbegriff auseinandergesetzt, so zum Beispiel in: *Politische Gerechtigkeit. Grundlegung einer kritischen Philosophie von Recht und Staat* (1987, 42003), *Gerechtigkeit als Tausch? Zum politischen Projekt der Moderne* (1991), *Demokratie im Zeitalter der Globalisierung* (1999, 22002) und *Grundlagenwerk Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung* (2001, 42010).



© H.C. Beck Verlag

# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Dr. Christine Hohmann-Dennhardt** ist Vorstandmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion zuständig für das Resort „Integrität und Recht“. In ihren Arbeitsbereich fallen u.a. die Achtung und Wahrung von Menschenrechten in der Daimler AG und die Implementierung einer nachhaltigen Unternehmenskultur. Hohmann-Dennhardt war Sozialrichterin, Sozialdezernentin, Justiz- und Wissenschaftsministerin sowie in letzter Funktion Richterin des Bundesverfassungsgerichts.



© Michael Latz/ddp

**Maria Jepsen** ist eine deutsche evangelisch-lutherische Theologin, war von 1992 bis 2010 Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck und damit die erste weibliche lutherische Bischöfin weltweit. Jepsen gilt als liberale Bischöfin und darüber hinaus als feministische Theologin. Sie setzte sich sowohl für den interreligiösen Dialog ein als auch für die Gleichberechtigung Homosexueller und die Rechte von Migrant\*innen, Obdachlosen, Drogenabhängigen, Prostituierten und Menschen mit HIV/AIDS.



**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas** ist Soziologe und Sozialphilosoph. Seit 2011 arbeitet er am Institute for Advanced Studies (FRIAS) in Freiburg. Von 2002 bis 2011 war Joas Max-Weber Professor an der Universität Erfurt und als solcher Leiter des Erfurter Max-Weber Kollegs für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien. Joas hat zahlreiche Bücher im Bereich der Werteforschung veröffentlicht, so zum Beispiel *Die Entstehung der Werte* (1997), *Kriege und Werte. Studien zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts* (2000) oder *Die kulturellen Werte Europas* (2005), *Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte* (2011) und *Glaube als Option. Zukunftsmöglichkeiten des Christentums* (2012).



© Universität Freiburg

**Dr. Christian Krell** ist seit Juli 2006 Mitarbeiter der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung, wo er seit 2007 die Akademie für Soziale Demokratie leitet. Er ist Lehrbeauftragter der Universitäten Bonn und Siegen. Krell studierte in Siegen und York (GB) Politikwissenschaft, Geschichte, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. 2006 promovierte er zum Dr. phil mit einer Arbeit über die Europapolitik der britischen, deutschen und französischen Sozialdemokratie im Vergleich. Zahlreiche Veröffentlichungen vor allem zur Theorie und Praxis Sozialer Demokratie, zuletzt 2012 gemeinsam mit Tobias Mörschel herausgegeben: *Demokratie in Deutschland - Zustand, Herausforderungen, Perspektiven*.



# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Constanze Kurz** ist Informatikerin, Sprecherin des Chaos Computer Clubs (CCC) und Sachbuchautorin. Zurzeit arbeitet sie als wissenschaftliche Projektleiterin am Forschungszentrum Kultur und Informatik der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin). Bei ihrer Arbeit beschäftigt sich Kurz vornehmlich mit den Zusammenhängen von Informatik und Gesellschaft. Dabei setzt sie sich auch kritisch mit verschiedenen Überwachungstechnologien und der Vorratsdatenspeicherung auseinander. Sie ist Mitglied der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des deutschen Bundestages.



© Karlheinz Schindler/dpa

**Albrecht von Lucke**, Jahrgang 1967, ist Jurist und Politikwissenschaftler und arbeitet als Journalist in Berlin. Seit 2003 ist er als Redakteur der Monatszeitschrift "Blätter für deutsche und internationale Politik" ([www.blaetter.de](http://www.blaetter.de)) tätig. Außerdem schreibt er für diverse weitere Printmedien und den Hörfunk.



© dpa

**Prof. Dr. Miriam Meckel** ist Kommunikationswissenschaftlerin und Publizistin. Seit 2005 ist sie Professorin für Corporate Communication und Direktorin am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität Sankt Gallen (Schweiz). Überdies ist sie Beraterin für strategische Kommunikation. Zuvor arbeitete Meckel als Staatssekretärin des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, zunächst als Regierungssprecherin und dann als Staatssekretärin für Europa, Internationales und Medien.



© Claude Stahel

**Prof. Dr. Wolfgang Merkel** ist Politikwissenschaftler am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität Berlin und am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB). Am WZB leitet Merkel u.a. die Abteilung „Demokratie: Strukturen, Leitprofil und Herausforderungen“ sowie das „Rules of Law Center“. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen politische Regime, Demokratisierung, politische Parteien, Sozialdemokratie und soziale Gerechtigkeit. Merkel ist beratendes Mitglied der Grundwertekommission der SPD.



© David Ausserhofer

# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Prof. Bascha Mika** ist Journalistin und Publizistin. Seit 2007 arbeitet sie nebenberuflich als Hochschulprofessorin an der Universität der Künste Berlin und ist dort Co-Leiterin des Master-Studienganges Kulturjournalismus. Von 1999 bis 2009 war Mika Chefredakteurin der „taz“.



© Jann Wilken

**Robert Misik** ist Journalist und politischer Schriftsteller in Österreich. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge in den Magazinen „Falter“ und „profil“. Auch für die Berliner „tageszeitung“ ist Misik als Kommentator aktueller politischer Ereignisse aktiv. Für die österreichische Zeitung „DER STANDARD“ betreibt er einen Videoblock zu innen-, außen-, gesellschafts- und kulturpolitische Fragen. In seinen Artikeln setzt Misik sich auch mit einem progressiven Wert-Verständnis auseinander.



© Robert Misik

**Dr. Tobias Mörschel** ist seit 2002 für die Friedrich-Ebert-Stiftung tätig und derzeit Referent im Forum Politik und Gesellschaft der Abteilung Politischer Dialog. Mörschel studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik in Freiburg, Dublin und Berlin. Anschließend promovierte er zum Dr. phil mit einer Arbeit über die mikropolitische Fundierung neuzeitlicher Außenpolitik. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themenfeldern Grundsatzfragen und Perspektiven der Demokratie, Zukunft der Volksparteien, politisches System und politische Kultur der Bundesrepublik sowie Religion und Politik. Jüngste Publikation, gemeinsam herausgegeben mit Christian Krell: „*Demokratie in Deutschland. Zustand, Herausforderungen, Perspektiven*“.



**Prof. Dr. Edda Müller** ist Vorsitzende von Transparency International Deutschland und Honorarprofessorin für Verwaltungswissenschaft an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Jury Umweltzeichen. Zuvor war Müller zwischen 2001 und 2007 Alleinvorstand des Bundesverbands der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände und Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Von 1994 bis 1996 war Müller Ministerin für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein.



© Danetzki

# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Andrea Nahles**, MdB, ist Generalsekretärin der SPD und Mitglied des SPD-Vorstands. Sie war von 1998 bis 2002, und wieder seit 2005, Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Von 1995 bis 1999 war Nahles Bundesvorsitzende der Jusos und zwischen 2007 und 2009 stellvertretende Vorsitzende der SPD. Parallel war sie sowohl Sprecherin für Arbeits- und Sozialpolitik der SPD-Bundestagsfraktion, als auch Leiterin der Projektgruppe Arbeitsversicherung beim SPD-Parteivorstand.



© ddp

**Prof. Dr. Susan Neiman** ist Professorin für Philosophie. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die Moralphilosophie, die Politische Philosophie sowie die Philosophiegeschichte. Dabei stehen die Epoche der Aufklärung und der Philosoph Immanuel Kant im Zentrum ihrer Forschung. Seit 2000 ist Neiman Direktorin am Einstein Forum in Potsdam. Zuvor war sie Professorin an den Universitäten Yale und Tel Aviv. Neiman studierte in Harvard und an der Freien Universität Berlin. 1986 promovierte sie bei John Rawls. Ihre letzte Buchveröffentlichung ist *Moralische Klarheit. Leitfaden für erwachsene Idealisten* (2010).



© Jürgen Bauer

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin** ist Professor für Philosophie und Politische Theorie an der Ludwig-Maximilian Universität München (LMU). Seit 2009 ist Nida-Rümelin Dekan der Philosophischen Fakultät der LMU. Zu seinen Forschungsfeldern zählen neben vielem anderen die Rationalitätstheorie, die Ethik und die Politische Philosophie. Von 2009 bis 2011 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie. Für fünf Jahre (1998-2002) ging er in die Kulturpolitik, zunächst als Kulturreferent der Landeshauptstadt München, dann als Kulturstatsminister im ersten Kabinett Schröder. Nida-Rümelin ist Vorsitzender der Grundwertekommission der SPD und Parteivorstandsmitglied.



© Dominik Butzmann

**Prof. Dr. Claus Offe** ist Professor für Politische Soziologie an der Hertie School of Governance. Er lehrte von 1995 bis 2005, dem Jahr seiner Emeritierung, Politische Soziologie und Sozialpolitik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 1988 bis 1995 leitete Offe das Zentrum für Sozialforschung an der Universität Bremen und war zuvor von 1975 bis 1988 an der Universität Bielefeld tätig. Nach dem Studium der Soziologie, Volkswirtschaft und der Philosophie in Köln und Berlin erhielt er seinen Dokortitel an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, wo er als Assistent von Jürgen Habermas tätig war.



# Werte und Politik

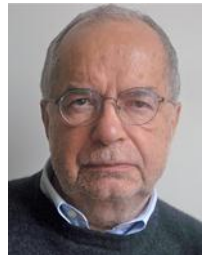
— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Aydan Özoguz**, MdB, ist stellvertretende Vorsitzende der SPD und seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Im Bundestag ist Özoguz Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie in der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“. Darüber hinaus ist sie Integrationsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion.



© Aydan Özoguz/Pressefoto

**Dr. Werner A. Perger** lebt als freier Journalist in Berlin. Er ist Autor der Wochenzeitung „Die Zeit“ und schreibt auch für das Magazin „Cicero“ und die österreichische Zeitschrift „Falter“. Schwerpunkte seiner publizistischen Arbeit sind Fragen der Demokratie und die Beobachtung der politischen Ideen- und Programmentwicklung in Europa. Als Buchautor veröffentlichte er u. a. gemeinsam mit Gunter Hofmann das Interviewbuch „Richard von Weizsäcker im Gespräch“.



**Dr. jur. Heribert Prantl** ist Jurist, Journalist und Autor. Er ist Mitglied der Chefredaktion der „Süddeutschen Zeitung“ und seit 1995 Leiter des Ressorts Innenpolitik. 1988 begann Prantl hier als innenpolitischer Redakteur mit dem Schwerpunkt Rechtspolitik. Zuvor arbeitete er als Richter an verschiedenen bayrischen Amts- und Landesgerichten und war als Rechtsanwalt aktiv.



© dpa

**Thomas Schmid** ist Journalist. Seit 2012 ist er Herausgeber der „WELT-Gruppe“. Von 2001 bis 2006 war Schmid als verantwortlicher Redakteur im Bereich Politik für die „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ aktiv. Anfang der 1970er Jahre war Thomas Schmid - neben Daniel Cohn-Bendit, Joschka Fischer und Matthias Beltz - Mitbegründer der linksradikalen politischen Gruppe „Revolutionärer Kampf“.



© Axel Springer AG

**Dr. Roland Schmidt** ist seit 2004 geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Von 1992 bis 2003 arbeitete er für die SPD-Bundestagsfraktion, zuletzt als Leiter der Fraktionsverwaltung. Von 1985 bis 1992 war Schmidt für das Bundesministerium der Finanzen, zuletzt im Range eines Ministerialdirigenten, tätig. Von 1990-1992 wurde er an die EU-Kommission in Brüssel entsandt.



# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Prof. Dr. Gesine Schwan** ist Politikwissenschaftlerin und Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance. Schwerpunkte ihrer akademischen Arbeit sind die Politische Philosophie und die Betrachtung von Demokratien. Schwan ist stellvertretende Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD. 2007 erschien ihr Buch *Allein ist nicht genug. Für eine neue Kultur der Gemeinsamkeit*, das sie zusammen mit Susanne Gaschke verfasst hat. Schwan plädiert in diesem Buch für mehr Solidarität und ein lebendiges Gemeinwesen.



© Sarah Haupt

**Prof. Dr. Burkhard Schwenker** ist Unternehmensberater und seit August 2010 Aufsichtsratsvorsitzender der Roland Berger Strategy Consultants. Ebenfalls seit 2010 ist Schwenker Vorsitzender der Roland Berger Stiftung, die jedes Jahr den gleichnamigen Preis für Menschenwürde, und Stipendien an benachteiligte Kinder und Jugendliche, verleiht. Schwenker gilt als Befürworter eines „europäisch“ werteorientierten und nachhaltigen Management Ansatzes. Er ist Mitglied des Vereins Wertekommission - Initiative Werte Bewusste Führung.



© dpa

**Christoph Schwennicke** ist Journalist, Redakteur und Autor. Seit 2012 ist er Chefredakteur des Politikmagazins „Cicero“. Von 2007 bis 2012 war er für den SPIEGEL tätig, seit 2010 als stellvertretender Leiter der Hauptstadtreaktion. Zuvor koordinierte Schwennicke das Parlamentsbüro der „Süddeutschen Zeitung“, für die er schon vorher als Korrespondent in Berlin und London beschäftigt war.



© Cicero/ddp images/Timor Emek

**Manuela Schwesig**, MdL, ist Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seit 2011 Abgeordnete im dortigen Landtag. Seit 2009 ist Schwesig stellvertretende Vorsitzende der SPD. Bereits bei der Bundestagswahl 2009 war Schwesig als Mitglied im „Kompetenzteam“ von SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier verantwortlich für den Bereich Familie und Soziales.



© Dominik Butzmann



# Werte und Politik

— Der Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung 2012

**Dr. Frank-Walter Steinmeier**, MdB, ist Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und seit 2009 Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Von 2005 bis 2009 war er in der CDU-SPD-Koalition Bundesminister des Auswärtigen und von 2007 bis 2009 Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Unter der rot-grünen Bundesregierung war Steinmeier von 1999 bis 2005 Chef des Bundeskanzleramts.



© Frank-Walter Steinmeier/  
Pressefoto

**Jutta Sundermann** ist Aktivistin und Journalistin. Sie ist Gründungsmitglied von Attac Deutschland und heute dem Koordinationskreis des globalisierungskritischen Netzwerks angehörig. Bei ihrer Arbeit setzt sich Sundermann vor allem in Kampagnen für eine global gerechte Wirtschafts- und Finanzordnung – gegen Nahrungsmittelspekulationen, gegen Waffenhandel und für eine verteilungspolitisch gerechtere Besteuerung ein.



© DAPD

**Dr. h.c. Wolfgang Thierse**, MdB, ist Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion. Er war von 1998 bis 2005 Bundestagspräsident und 16 Jahre Vorsitzender der Grundwertekommission der SPD. 2003 publizierte er das Buch Grundwerte für eine gerechte Weltordnung. Eine Denkschrift der Grundwertekommission der SPD zur internationalen Politik, hierin wird die globale Bedeutung der Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität betont.



© Wolfgang Thierse/Pressefoto

**Detlef Wetzel** ist zweiter Vorsitzender der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall). Zu seinen Funktionsbereichen zählen Organisation und Personal, Mitglieder und Kampagnen sowie Betriebs- und Mitbestimmungspolitik. Wetzel hat, nach einer Ausbildung und langjährigen Tätigkeit als Werkzeugmacher beim Anlagenbauer SMS Demag (Siegen), Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt „Jugend- und Erwachsenenbildung“ an der Gesamthochschule Siegen studiert.



© IGM/Pressefoto